

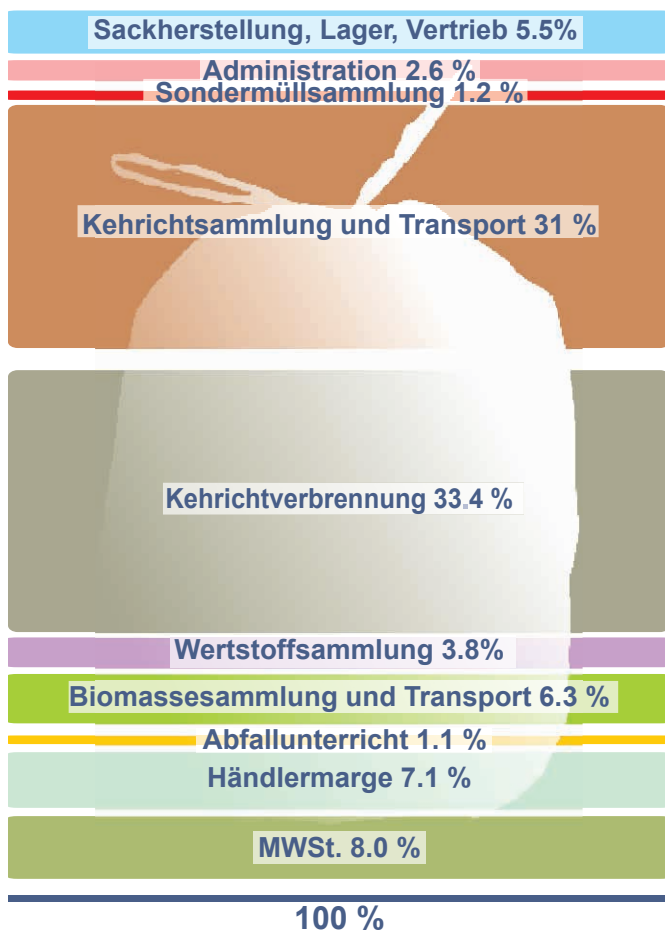
Kehrriechtsackgebühren

Seit dem Jahre 2000 mit Einführung der Verbrennungspflicht für Siedlungsabfälle ist die KELSAG-Sackgebühr unverändert geblieben. In diesen 13 Jahren sind verschiedene Preis- oder Steuer-Erhöhungen erfolgt. Denken wir an die MWSt. welche in diesem Zeitraum in zwei Schritten von 7.5% auf 8% erhöht wurde. Ebenfalls wurde die im Jahre 2001 eingeführte LSVA Steuer bereits 2 mal erhöht. Neben Treibstoff, Lohn- und Transportkosten sind auch die Kosten für die Sackherstellung regelmässig gestiegen. Zudem wird seit 2008 Schulunterricht als Antilittering-Massnahme und seit 2011 die Biomasse-Sammlung aus Haushaltungen über die Sackgebühr finanziert.

Eine Gebührenerhöhung für die KELSAG-Kehrriechtsäcke ist daher unumgänglich. Diese wurde an der Generalversammlung durch die Aktionäre (33 Gemeinden) mit Wirkung ab 01. Juli 2013 beschlossen. Die "altpreisigen KELSAG-Kehrriechtsäcke" in den Verkaufsstellen werden noch zum alten Preis ausverkauft.

Kehrriechtsackgrösse	Preis inkl. MWSt.	
	Alt (seit 2000)	ab 01.07.2013
17 L	Fr. 1.50	Fr. 1.70
35 L	Fr. 2.40	Fr. 2.70
60 L	Fr. 3.40	Fr. 3.80
110 L	Fr. 5.40	Fr. 6.10

Welche Kosten stecken im KELSAG - Kehrriechtsack?



Offizieller KELSAG-Kehrriechtsack
erhältlich in Rollen zu 10 Säcken
in den Grössen:
17 lt., 35 lt., 60 lt., 110 lt.

Der offizielle KELSAG-Kehrriechtsack und die offiziellen KELSAG Bio-Beutel sind in Detailhandelsläden, bei COOP, Migros und POST, erhältlich.

Der offizielle KELSAG Bio-Beutel mit den weissen Gitternetzlinien ist aus 100% biologisch abbaubarem Material und in Rollen zu 10 Säckli à 5 lt. erhältlich

